

Zentrale Abschlussprüfung Sekundarstufe I

Einfache Berufsbildungsreife

2023

Deutsch (A)

Name: _____

Klasse: _____

Datum: 23.05.2023, 10:00 Uhr

Aufgabenbereiche	BE	
Teil I:		
Aufgabe 1: Zwischenüberschriften zuordnen	4 BE	inhaltliche Darstellung/ Textverständnis
Aufgabe 2a/ 2b: Textaussagen überprüfen	7 BE	
Aufgabe 3: Textaussagen erläutern	2 BE	
Aufgabe 4: Wortarten bestimmen	4 BE	
Aufgabe 5: Diagramme lesen	4 BE	
Teil II:		
Wahlaufgabe: Textproduktion	8 BE	29 BE
Teil I - Aufgabe 3	2 BE	sprachliche Darstellung 7 BE
Teil II	5 BE	
Rechtschreibung und Interpunktion	Teil I: 1 BE Teil II: 5 BE	Rechtschreibung/ Interpunktion Äußere Form 8 BE
Äußere Form (lesbare Schrift, Rand, Absätze)	2 BE	
Gesamtpunktzahl		44 BE

Allgemeine Arbeitshinweise

Für die Bearbeitung der Aufgaben stehen dir insgesamt **150 Minuten** zur Verfügung.

(Zur regulären Bearbeitungszeit von 120 Minuten wird allen Schüler:innen eine zusätzliche Arbeitszeit von 30 Minuten als kompensatorische Maßnahme gewährt.)

Schüler:innen mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben erhalten eine zusätzliche Arbeitszeit von 30 Minuten (= 180 Minuten Bearbeitungszeit insgesamt).

Lies dir die Aufgabenstellungen genau durch. Teile dir die Bearbeitungszeit sinnvoll ein, damit du nicht in Zeitnot gerätst. Die Aufgaben sind unterschiedlich gewichtet. Achte also darauf, eine möglichst hohe Anzahl an Bewertungseinheiten (BE) zu erreichen.

Du darfst ein Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung benutzen, hilfreich ist auch ein Textmarker.

Benutze keine eigenen Schreibblätter! Du erhältst Schreibblätter von deiner Lehrkraft. Beschrifte sie alle mit deinem Namen und nummeriere sie fortlaufend. Am Schluss musst du alle verwendeten Blätter abgeben.

Achte auf die Lesbarkeit deiner Antworten und denke an Absätze und Ränder. Mit einer angemessenen äußeren Form kannst du insgesamt 2 Bewertungseinheiten erreichen.

Alle Aufgaben in Teil I sind Pflichtaufgaben.

In Teil II soll eine der beiden Wahlaufgaben gewählt werden.

Viel Erfolg!

Thema: Menschenrechte - Kinderrechte

Teil I: Textverständnis

Lies den Text „Kinder dürfen in Familien heute deutlich mehr mitbestimmen“ (**M1**) aufmerksam durch. **Bearbeite** danach die folgenden Aufgaben.

Aufgabe 1 – Zwischenüberschriften zuordnen

Lies den Text. **Ordne** anschließend die folgenden Zwischenüberschriften den passenden Abschnitten **zu**. **Schreibe** die Überschriften in die vorgegebenen Rahmen im Text.

Kinderrechte müssen ins Grundgesetz
Kinderrechte in Deutschland
Kinder werden wichtiger genommen
Nicht alle haben die gleichen Chancen

je 1 BE

inhaltliche Darstellung

___ / 4 BE

M1

„Kinder dürfen in Familien heute deutlich mehr mitbestimmen“

Dieser Text ist urheberrechtlich geschützt und unter folgendem Link zu finden:

Quelle: <https://www.rnd.de/familie/wie-steht-es-um-kinderrechte-in-deutschland-expertin-sieht-noch-viele-baustellen-B5KVBILYUFCVJBMQ2N2JFTIXEI.html> (ges. 02.01.2023, gekürzt und geändert).

Aufgabe 2a – Textaussagen überprüfen

Überprüfe, welche Aussagen zum Text „Kinder dürfen in Familien heute deutlich mehr mitbestimmen“ (M1) richtig sind.

Kreuze je Frage eine Antwort **an**.

a) Seit wann gilt die UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland?

A: seit 30 Jahren

B: seit dem Jahr 2000

C: seit über 40 Jahren

D: noch gar nicht

b) Wer legt laut der Unicef-Umfrage am meisten Wert auf die Meinung der Kinder?

A: die Eltern

B: die Politik

C: die Schule

D: die Freunde

c) Wodurch wurden die Kinderrechte in Deutschland schon verbessert?

A: durch das Gesetz für kostenlose Süßigkeiten

B: durch das Gesetz zur Ächtung von Gewalt in der Erziehung

C: durch die Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz

D: durch einfache Hilfsangebote für Kinder und Jugendliche mit Problemen

inhaltliche Darstellung

___ / 3 BE

Aufgabe 2b – Textaussagen überprüfen

Lies die folgenden Aussagen aus dem Text „Kinder dürfen in Familien heute deutlich mehr mitbestimmen“ (**M1**) genau und **überprüfe**, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. **Kreuze** in der Tabelle **an**.

Beispiel:

Aussage	richtig	falsch
Die Politik nimmt Kinderrechte besser wahr als die Gesellschaft.		X

Aussagen	richtig	falsch
Kinderrechte sollten ins Grundgesetz aufgenommen werden.		
In Deutschland gibt es einen Beauftragten für Kinderrechte als Teil der Regierung.		
Bei der Chancengleichheit sieht Claudia Kittel noch großen Nachholbedarf.		
Der deutsche Staat ist verpflichtet, die Kinderrechte auch umzusetzen.		

inhaltliche Darstellung

___ / 4 BE

Aufgabe 3 – Textaussagen erläutern

Welche Antworten gibt der Text „Kinder dürfen in Familien heute deutlich mehr mitbestimmen“ (M1) auf die folgenden Fragen? **Erläutere** deine Antworten **in eigenen Worten** und in **1-2 vollständigen Sätzen**.

Beispiel:

In welchem Bereich dürfen Kinder heute deutlich mehr mitbestimmen?

Kinder dürfen in ihren Familien mehr als vor 30 bis 40 Jahren mitbestimmen.

1) Wie kann der Staat gegen Ungleichheiten vorgehen?

2.) Warum sollten Kinderrechte in das Grundgesetz?

inhaltliche Darstellung

___ / 2 BE

sprachliche Darstellung

___ / 2 BE

Aufgabe 4 – Wortarten bestimmen

Bestimme die passende Wortart zu den unterstrichenen Wörtern.

Wähle den entsprechenden Buchstaben **aus** und **trage** ihn in die Tabelle **ein**.

Wortarten:

- A** Präposition
- B** Verb
- C** Adjektiv
- D** Nomen

Satz	Wortart
Das <u>Problem</u> ist aber die fehlende Bekanntheit.	
Hier gibt es schon viele <u>gute</u> Ansätze.	
Auch das <u>fehlt</u> bisher.	
Kinder dürfen <u>in</u> Familien heute deutlich mehr mitbestimmen.	

je 1 BE

inhaltliche Darstellung

___ / 4 BE

Aufgabe 5 – Diagramme lesen

Überprüfe, ob die Aussagen zu dem Diagramm (**M2**) richtig oder falsch sind. **Kreuze** in der Tabelle **an**.

M2 Haben die Politiker in Deutschland in den letzten Jahren die Interessen von Kindern und Jugendlichen bei ihren Entscheidungen sehr stark, eher stark, eher wenig oder überhaupt nicht berücksichtigt?

Diese Grafik ist urheberrechtlich geschützt und unter folgendem Link zu finden:

Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1320878/umfrage/beruecksichtigung-von-interessen-der-jungen-generation-durch-die-politik/> (ges. am 02.01.2023)

Aussage	richtig	falsch
Mehr Kinder und Jugendliche als Erwachsene finden, dass Politiker die Interessen der Kinder und Jugendlichen eher wenig berücksichtigen.		
Nur 3% der Erwachsenen finden, dass Politiker die Interessen der Kinder und Jugendlichen sehr stark berücksichtigen.		
Es finden weniger Erwachsene, dass Politiker die Interessen der Kinder und Jugendlichen überhaupt nicht berücksichtigen.		
Die meisten Erwachsenen finden, dass Politiker Kinderrechte sehr stark berücksichtigen.		

je 1 BE

inhaltliche Darstellung

___ / 4 BE

Teil II – Textproduktion

Lies den Infokasten sowie den Kommentar „Verlorene Generation - ist das nicht schrecklich?“ (M3). Bearbeite dann **Wahlaufgabe 1** oder **Wahlaufgabe 2**.

M3

Die Nachrichtensendung „Tagesthemen“ des Fernsehsenders Das Erste wird täglich etwas später am Abend ausgestrahlt. In dieser Sendung werden einige Ereignisse des Tages etwas genauer erklärt. Regelmäßig äußern dabei auch Journalisten in einem Kommentar ihre Meinung zu bestimmten Ereignissen. Am 05.04.2022 durfte die zwölfjährige Ella aus Hamburg diesen Kommentar sprechen und ihre Meinung sagen. Der Anlass war der 30. Jahrestag der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland.

[...] **Verlorene Generation - ist das nicht schrecklich?**

Dieser Text ist urheberrechtlich geschützt und unter folgendem Link zu finden:

Quelle: <https://www.tagesschau.de/kommentar/ella-tt-meinung-101.html>. (ges. 02.01.2023, gekürzt und geändert).

Wahlaufgabe 1: Produktionsorientiertes Schreiben – einen Brief verfassen

Ella fordert in ihrem Kommentar den Bundeskanzler Olaf Scholz auf, die Kinderrechte in das Grundgesetz aufzunehmen. Du möchtest Ella unterstützen und schreibst einen Brief an den Bundeskanzler, in dem du der Forderung zustimmst und diese begründest.

Aufgabe:

Verfasse einen Brief an den Bundeskanzler Olaf Scholz, in dem du ihn aufforderst, die Kinderrechte ins Grundgesetz aufzunehmen. **Begründe** deine Forderung.

Vorüberlegungen:

- **Arbeite** aus den Materialien M1, M2 und M3 Argumente für die Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz **heraus**. **Entscheide** dich für drei Aussagen, die dir besonders wichtig erscheinen.
- **Ergänze** dafür passende Beispiele und Begründungen.
- **Formuliere** einen Appell, mit dem du deinen Brief an den Bundeskanzler beenden möchtest.

Text:

- **Verfasse** eine Anrede, die deinen Brief eröffnet und den Anlass erklärt.
- **Nenne** drei Argumente, die deine Position unterstützen.
- **Ergänze** die drei Argumente aus deiner Tabelle mit konkreten Beispielen und Begründungen.
- **Verfasse** einen Appell, in dem du deine Forderung an den Bundeskanzler formulierst.

Zur Vorbereitung deines Textes kannst du die Tabelle auf der folgenden Seite nutzen und Notizen machen. Diese wird nicht bewertet.

Verfasse einen Brief mit mindestens 120 Wörtern. Nutze dazu die Vorlage auf S. 16.

Hier kannst du dir vor dem Verfassen deines Textes Notizen machen.

Die Notizen werden nicht bewertet.

Argument	Beispiel / Erläuterung

inhaltliche Darstellung

___ / 8 BE

sprachliche Darstellung

___ / 5 BE

Rechtschreibleistung

___ / 5 BE

Wahlaufgabe 2: Argumentierendes Schreiben - **einen Kommentar verfassen**

In einem Kommentar nimmt der Autor, wie im Beispiel von Ella, Stellung zu aktuellen Ereignissen, Problemen oder Diskussionen.

Aufgabe:

Du hast den Kommentar von Ella auf der Webseite der Tagesschau und den Text von Claudia Kittel (M1) gelesen. Für die Schülerzeitung deiner Schule möchtest du einen Kommentar zum Thema „Kinderrechte in Deutschland“ **verfassen**. In diesem Kommentar nimmst du Stellung zu der Frage, welche Bedeutung Kinderrechte in Deutschland haben.

Finde dafür eine eigene Position und nenne mindestens **drei** Argumente und Beispiele.

Vorüberlegungen:

- **Arbeite** aus den Materialien M1, M2 und M3 Aussagen über die Bedeutung von Kinderrechten in Deutschland **heraus**.
- **Formuliere** daraus für dich drei Argumente, die dir besonders wichtig erscheinen.

Text:

- **Verfasse** eine Einleitung und eine Stellungnahme, die du mit deinen Argumenten und Beispielen **begründest**.

Zur Vorbereitung deines Textes kannst du die Tabelle auf der folgenden Seite nutzen und Notizen machen. Diese wird nicht bewertet.

Verfasse einen Kommentar mit mindestens 120 Wörtern. Nutze dazu die Vorlage auf S. 16.

Hier kannst du dir vor dem Verfassen deines Textes Notizen machen.

Die Notizen werden nicht bewertet.

Welche Bedeutung haben Kinderrechte in Deutschland?	
Argument 1	
Argument 2	
Argument 3	

inhaltliche Darstellung

___ / **8 BE**

sprachliche Darstellung

___ / **5 BE**

Rechtschreibleistung

___ / **5 BE**

Schreibe nun deinen Text mit min. 120 Wörtern in die Vorlage.

A large rectangular box containing 25 horizontal lines for writing.

Zentrale Abschlussprüfung Sekundarstufe I

Einfache Berufsbildungsreife

2023

Deutsch (A)

**Hinweise und Lösungen
– für Lehrkräfte –**

Liebe Kolleg:innen,

Sie erhalten jeweils ein Paket mit dem Aufgabenset für die Schüler:innen zusammen mit diesen Hinweisen zum Erwartungshorizont und dem Bewertungsschlüssel. Ein Aufgabenset enthält jeweils die Aufgabenstellungen für die Schüler:innen und die zur Bearbeitung erforderlichen Materialien. Die Materialien stammen aus den folgenden Quellen:

M1	URL: https://www.rnd.de/familie/wie-steht-es-um-kinderrechte-in-deutschland-expertin-sieht-noch-viele-baustellen-B5KVBILYUFCVJBMQ2N2JFTIXEI.html (ges. 02.01.2023, gekürzt und geändert).
M2	URL: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1320878/umfrage/beruecksichtigung-von-interessen-der-jungen-generation-durch-die-politik/ (ges. am 02.01.2023)
M3	URL: https://www.tagesschau.de/kommentar/ella-tt-meinung-101.html . (ges. 02.01.2023, gekürzt und geändert).

Die Hinweise zum Erwartungshorizont und der Bewertungsschlüssel sind ausschließlich für die Hand der Lehrkraft bestimmt.

Die reguläre Bearbeitungszeit beträgt 120 Minuten. Aufgrund der Auswirkungen der Pandemie-Situation wird allen Schüler:innen eine zusätzliche Arbeitszeit von 30 Minuten gewährt, so dass die **Bearbeitungszeit in diesem Schuljahr insgesamt 150 Minuten** beträgt (vgl. Mitteilung Nr. 29/2023 der SKB vom 30.01.2023).

Schüler:innen mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben (**LRS**) können nach Beschluss der Prüfungskonferenz eine **zusätzliche Arbeitszeit von 30 Minuten** erhalten (siehe S. 5).

Ein Nachteilsausgleich einer um 30 Minuten verlängerten Arbeitszeit kann auch **zugewanderten Schüler:innen** gewährt werden, die höchstens seit zwei Jahren vollständig am Regelunterricht teilnehmen.

Benötigte **Hilfsmittel**:

Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung, Textmarker, Schreibblätter und Lineal.

Bitte erläutern Sie während der Arbeit keine Begriffe aus den Quellen. Sie sind zum Teil bei der Bearbeitung der Aufgaben von den Schüler:innen nachzuschlagen.

Allgemeine Bewertungshinweise

Alle Aufgaben in Teil I sind Pflichtaufgaben.

In Teil II soll eine der beiden Wahlaufgaben gewählt werden.

Es findet eine Gesamtbewertung der Prüfungsarbeit statt. Teilaufgaben werden nicht einzeln benotet, sondern nur bepunktet. Die Vergabe von halben Bewertungseinheiten ist nicht zulässig!

Die Bewertung der sprachlichen Darstellung erfolgt für jeden Teil getrennt:

- Teil I – maximal 2 BE
- Teil II – maximal 5 BE

Die Bewertung von Rechtschreibung / Interpunktion erfolgt für jeden Teil getrennt:

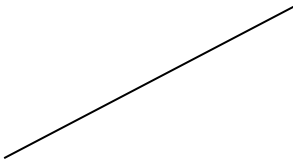
- Teil I – maximal 1 BE
- Teil II – maximal 5 BE

Die Bewertung der äußeren Form der Schüler:innentexte (maximal 2 BE) bezieht sich auf die gesamte Arbeit und wird getrennt ausgewiesen.

Da einige Aufgaben auf dem Vordruck bearbeitet werden, müssen Aufgaben- und ggf. Schreibblätter zusammen eingesammelt werden.

Spezifische Korrekturhinweise

- für den Bereich „sprachliche Darstellung“ gilt in Teil II:

	2 BE	1 BE	0 BE
Gesamteindruck: gegliederter, kohärenter und präziser Text (Gedankenführung, logische Verknüpfungen)		flüssiges Lesen ist weitgehend gegeben, der Gedankengang ist gut nachvollziehbar	flüssiges Lesen ist stark beeinträchtigt, inhaltlicher Zusammenhang häufiger nicht erkennbar
grammatikalische Korrektheit	überwiegend korrekt, in komplexen Strukturen treten gelegentlich Fehler auf	gehäuft Fehler auch in einfacheren Strukturen, Aussageabsicht ist dennoch erkennbar	Text sehr fehlerhaft, Verständlichkeit stark beeinträchtigt; oder auch: Textmenge reicht nicht aus, um eine Bewertung vorzunehmen
Varianz in Syntax und Ausdruck	überwiegend einfache, gelegentlich komplexere Satzmuster bei erkennbar differenziertem Ausdruck	teilweise fehlerhafte einfache Strukturen bei wenig differenziertem Ausdruck, die Verständlichkeit ist weitgehend gewährleistet	erhebliche Fehler in einfachen Strukturen, die die Verständlichkeit beeinträchtigen; Ausdruck reicht nicht aus, um die Aufgaben zu bewältigen

In Teil II können somit für den Bereich „sprachliche Darstellung“ maximal 5 BE vergeben werden.

- für den Bereich „Rechtschreibung/Interpunktion“ gilt in Teil I:

1 BE	0 BE
- Lesefluss wird durch gelegentliche Fehler nicht beeinträchtigt	- gravierende Fehler; Lesefluss und Verständlichkeit erheblich beeinträchtigt

- für den Bereich „Rechtschreibung/Interpunktion“ gilt in Teil II:

5 BE „in hohem Maße korrekt“	4 BE „weitgehend korrekt“	3 BE „teilweise fehlerhaft, Textverständnis durchgehend gegeben“	2 BE „fehlerhaft, Textverständnis gelegentlich beeinträchtigt“	1 BE „erhebliche Fehler, Textverständnis häufiger beeinträchtigt“	0 BE „gravierende Fehler, Textverständnis erheblich beeinträchtigt“
- Orthografie und Interpunktion sind in hohem Maße korrekt	- Orthografie und Interpunktion sind weitgehend korrekt, auftretende Fehler sind auf wenige Phänomene beschränkt	- Gelegentlich auftretende Orthografie- und Interpunktionsfehler unterschiedlicher Art - Lesefluss und Verständlichkeit werden dabei kaum beeinträchtigt	- wiederholt auftretende Orthografie- und Interpunktionsfehler - Lesefluss und Verständlichkeit werden gelegentlich beeinträchtigt	- häufig auftretende Orthografie- und Interpunktionsfehler - Lesefluss und Verständlichkeit werden häufiger beeinträchtigt	- Orthografie und Interpunktion sind so fehlerhaft, dass Lesefluss und Verständlichkeit erheblich beeinträchtigt werden. - Die Textmenge reicht nicht aus, um eine Bewertung vorzunehmen.

- für den Bereich „äußere Form“ max. 2 BE**
 leserliches Schriftbild 1 BE
 Absätze, Einhalten des Randes 1 BE

Wichtig!

Berücksichtigung von besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben

Für die Bewertung der Leistungen von Schüler:innen mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben gilt der LSR-Erlass in der Fassung vom 01.02.2010.

Der Erlass sieht vor, dass über Schüler:innen mit Lese-/ Rechtschreibschwierigkeiten zu Beginn der 10. Jahrgangsstufe ein Gutachten des zuständigen Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums (ReBUZ) vorliegt, das nicht älter als ein Jahr ist. Dieses enthält eine Empfehlung für das 10. Schuljahr und die ZAP.

Wird in dem Gutachten ein **Nachteilsausgleich** im Sinne des Erlasses 02/2010, 4.1 (Besondere Hilfen – Nachteilsausgleiche) empfohlen, erhält der/ die betroffene Schüler:in **eine zusätzliche Arbeitszeit von 30 Minuten** und **gegebenenfalls ein vergrößertes Schriftbild**. Für diesen Fall enthalten die Prüfungsunterlagen eine Version mit höherem Schriftgrad (14p) als Kopiervorlage.

Wird in dem Gutachten **Notenschutz** im Sinne des Erlasses 02/2010, 4.2 (Abweichungen von Bestimmungen zur Leistungserhebung und Leistungsbewertung – Notenschutz) empfohlen, wird auf die Beurteilung der Rechtschreibleistung gänzlich verzichtet. **Die Gesamtpunktzahl des Prüflings wird dann unabhängig von seiner Rechtschreibleistung um die 6 BE für den Bereich Rechtschreibung reduziert und die dann verbleibende maximale Punktzahl (38 BE) für die Berechnung der Prüfungsnote als 100% gesetzt.**

Enthält das Gutachten darüber hinaus einen Hinweis auf symptomatisch graphomotorische Schwierigkeiten (nicht formklares oder unleserliches Schriftbild), so erhält der Prüfling für die äußere Form eine pädagogisch angemessene Bewertung für das Schriftbild.

Hinweis zur Korrektur der LRS-Prüfung

Bei einigen Aufgaben ist eine Verifizierung durch Zeilenangaben notwendig. Bitte beachten Sie die veränderte Zeilennummerierung, die sich durch das vergrößerte Schriftbild in dieser Fassung ergibt, bei der Korrektur der Aufgaben.

Auswertungsbogen

Auf Wunsch einiger Schulen haben wir an das Ende dieser Hinweise für Lehrkräfte einen Auswertungsbogen angehängt, in den zur Vorbereitung auf die internetgestützte Dateneingabe alle Prüfungsergebnisse eingetragen werden können. Sie können diesen Auswertungsbogen auch über das ZAP-Internetportal unter dem Menüpunkt „Auswertungsbögen“ herunterladen oder ausdrucken.



Bei eventuellen Nachfragen steht Ihnen die folgende Kollegin am Prüfungstag telefonisch zur Verfügung:

Erwartungshorizont

Vorbemerkung

Dieser Erwartungshorizont ist von Lehrkräften für Lehrkräfte verfasst. Daher müssen in den Prüfungsarbeiten auch nicht alle im Erwartungshorizont enthaltenen Antworten bzw. Fachtermini enthalten sein, um die entsprechende Punktzahl zu erreichen.

Andere richtige Antworten von Schüler:innen, die hier nicht explizit aufgeführt sind, sollen selbstverständlich ebenso berücksichtigt werden.

Thema: Menschenrechte - Kinderrechte

Teil I: Textverständnis

Lies den Text „Kinder dürfen in Familien heute deutlich mehr mitbestimmen“ (**M1**) aufmerksam durch. **Bearbeite** danach die folgenden Aufgaben.

Aufgabe 1 – Zwischenüberschriften zuordnen

Lies den Text. **Ordne** anschließend die folgenden Zwischenüberschriften den passenden Abschnitten zu. **Schreibe** die Überschriften in die vorgegebenen Rahmen im Text.

Kinderrechte müssen ins Grundgesetz
Kinderrechte in Deutschland
Kinder werden wichtiger genommen
Nicht alle haben die gleichen Chancen

je 1 BE

inhaltliche Darstellung

___ / 4 BE

M1

Dieser Text ist urheberrechtlich geschützt und unter folgendem Link zu finden:

Quelle: <https://www.rnd.de/familie/wie-steht-es-um-kinderrechte-in-deutschland-expertin-sieht-noch-viele-baustellen-B5KVBILYUFCVJBMQ2N2JFTIXEI.html> (ges. 02.01.2023, gekürzt und geändert).

Kinderrechte in Deutschland

Kinder werden wichtiger genommen

Nicht alle haben die gleichen Chancen

Kinderrechte müssen ins Grundgesetz

Aufgabe 2a – Textaussagen überprüfen

Überprüfe, welche Aussagen zum Text „Kinder dürfen in Familien heute deutlich mehr mitbestimmen“ (M1) richtig sind.

Kreuze je Frage eine Antwort **an**.

a) Seit wann gilt die UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland?

A: seit 30 Jahren

B: seit dem Jahr 2000

C: seit über 40 Jahren

D: noch gar nicht

b) Wer legt laut der Unicef-Umfrage am meisten Wert auf die Meinung der Kinder?

A: die Eltern

B: die Politik

C: die Schule

D: die Freunde

c) Wodurch wurden die Kinderrechte in Deutschland schon verbessert?

A: durch das Gesetz für kostenlose Süßigkeiten

B: durch das Gesetz zur Ächtung von Gewalt in der Erziehung

C: durch die Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz

D: durch einfache Hilfsangebote für Kinder und Jugendliche mit Problemen

inhaltliche Darstellung

___ / 3 BE

Aufgabe 2b – Textaussagen überprüfen

Lies die folgenden Aussagen aus dem Text „Kinder dürfen in Familien heute deutlich mehr mitbestimmen“ (**M1**) genau und **überprüfe**, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. **Kreuze** in der Tabelle **an**.

Beispiel:

Aussage	richtig	falsch
Die Politik nimmt Kinderrechte besser wahr als die Gesellschaft.		X

Aussagen	richtig	falsch
Kinderrechte sollten ins Grundgesetz aufgenommen werden.	X	
In Deutschland gibt es einen Beauftragten für Kinderrechte als Teil der Regierung.		X
Bei der Chancengleichheit sieht Claudia Kittel noch großen Nachholbedarf.	X	
Der deutsche Staat ist verpflichtet, die Kinderrechte auch umzusetzen.	X	

inhaltliche Darstellung

___ / 4 BE

Aufgabe 3 – Textaussagen erläutern

Welche Antworten gibt der Text „Kinder dürfen in Familien heute deutlich mehr mitbestimmen“ (M1) auf die folgenden Fragen? **Erläutere** deine Antworten in eigenen Worten und in 1-2 vollständigen Sätzen.

Beispiel:

In welchem Bereich dürfen Kinder heute deutlich mehr mitbestimmen?

Kinder dürfen in ihren Familien mehr als vor 30 bis 40 Jahren mitbestimmen.

1) Wie kann der Staat gegen Ungleichheiten vorgehen?

Der Staat sollte Hilfsangebote für Kinder vereinfachen, damit sich Kinder leichter selbständig Hilfe holen können.

2.) Warum sollten Kinderrechte in das Grundgesetz?

Kinderrechte sollten in das Grundgesetz aufgenommen werden, damit mehr Menschen die Kinderrechte kennen und diese auch ernster genommen werden.

inhaltliche Darstellung

___ / 2 BE

sprachliche Darstellung

___ / 2 BE

Bei wörtlicher Übernahme aus dem Text wird die sprachliche Darstellung mit 0 BE bewertet.

	2 BE	1 BE	0 BE
grammatikalische Korrektheit / Ausdruck	flüssiges Lesen ist weitgehend gegeben, der Gedankengang ist gut nachvollziehbar	Fehler auch in einfacheren Strukturen, Aussageabsicht ist dennoch erkennbar	flüssiges Lesen ist stark beeinträchtigt, inhaltlicher Zusammenhang kaum erkennbar

Aufgabe 4 – Wortarten bestimmen

Bestimme die passende Wortart zu den unterstrichenen Wörtern.

Wähle den entsprechenden Buchstaben **aus** und **trage** ihn in die Tabelle **ein**.

Wortarten:

- A** Präposition
- B** Verb
- C** Adjektiv
- D** Nomen

Satz	Wortart
Das <u>Problem</u> ist aber die fehlende Bekanntheit.	D
Hier gibt es schon viele <u>gute</u> Ansätze.	C
Auch das <u>fehlt</u> bisher.	B
Kinder dürfen <u>in</u> Familien heute deutlich mehr mitbestimmen.	A

je 1 BE

inhaltliche Darstellung

___ / 4 BE

Aufgabe 5 – Diagramme lesen

Überprüfe, ob die Aussagen zu dem Diagramm (**M2**) richtig oder falsch sind. **Kreuze** in der Tabelle **an**.

M2

Diese Grafik ist urheberrechtlich geschützt und unter folgendem Link zu finden:

Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1320878/umfrage/beruecksichtigung-von-interessen-der-jungen-generation-durch-die-politik/> (ges. am 02.01.2023)

Aussage	richtig	falsch
Mehr Kinder und Jugendliche als Erwachsene finden, dass Politiker die Interessen der Kinder und Jugendlichen eher wenig berücksichtigen.	X	
Nur 3% der Erwachsenen finden, dass Politiker die Interessen der Kinder und Jugendlichen sehr stark berücksichtigen.	X	
Es finden weniger Erwachsene, dass Politiker die Interessen der Kinder und Jugendlichen überhaupt nicht berücksichtigen.		X
Die meisten Erwachsenen finden, dass Politiker Kinderrechte sehr stark berücksichtigen.		X

je 1 BE

inhaltliche Darstellung

___ / 4 BE

Teil II – Textproduktion

Lies den Infokasten sowie den Kommentar „Verlorene Generation - ist das nicht schrecklich?“ (**M3**). Bearbeite dann **Wahlaufgabe 1** oder **Wahlaufgabe 2**.

M3

Die Nachrichtensendung „Tagesthemen“ des Fernsehsenders Das Erste wird täglich etwas später am Abend ausgestrahlt. In dieser Sendung werden einige Ereignisse des Tages etwas genauer erklärt. Regelmäßig äußern dabei auch Journalisten in einem Kommentar ihre Meinung zu bestimmten Ereignissen. Am 05.04.2022 durfte die zwölfjährige Ella aus Hamburg diesen Kommentar sprechen und ihre Meinung sagen. Der Anlass war der 30. Jahrestag der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland.

Dieser Text ist urheberrechtlich geschützt und unter folgendem Link zu finden:

Quelle: <https://www.tagesschau.de/kommentar/ella-tt-meinung-101.html>. (ges. 02.01.2023, gekürzt und geändert).

Wahlaufgabe 1: Produktionsorientiertes Schreiben – einen Brief verfassen

Ella fordert in ihrem Kommentar den Bundeskanzler Olaf Scholz auf, die Kinderrechte in das Grundgesetz aufzunehmen. Du möchtest Ella unterstützen und schreibst einen Brief an den Bundeskanzler, in dem du der Forderung zustimmst und diese begründest.

Aufgabe:

Verfasse einen Brief an den Bundeskanzler Olaf Scholz, in dem du ihn aufforderst, die Kinderrechte ins Grundgesetz aufzunehmen. **Begründe** deine Forderung.

Vorüberlegungen:

- **Arbeite** aus den Materialien M1, M2 und M3 Argumente für die Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz **heraus**. **Entscheide** dich für drei Aussagen, die dir besonders wichtig erscheinen.
- **Ergänze** dafür passende Beispiele und Begründungen.
- **Formuliere** einen Appell, mit dem du deinen Brief an den Bundeskanzler beenden möchtest.

Text:

- **Verfasse** eine Anrede, die deinen Brief eröffnet und den Anlass erklärt.
- **Nenne** drei Argumente, die deine Position unterstützen.
- **Ergänze** die drei Argumente aus deiner Tabelle mit konkreten Beispielen und Begründungen.
- **Verfasse** einen Appell, in dem du deine Forderung an den Bundeskanzler formulierst.

Zur Vorbereitung deines Textes kannst du die Tabelle auf der folgenden Seite nutzen und Notizen machen. Diese wird nicht bewertet.

Verfasse einen Brief mit mindestens 120 Wörtern. Nutze dazu die Vorlage auf S. 16.

Hier kannst du dir vor dem Verfassen deines Textes Notizen machen.

Die Notizen werden nicht bewertet.

Argument	Beispiel / Erläuterung
<i>Höherer Bekanntheitsgrad der Kinderrechte bzw. werden sie ernster genommen</i>	<i>Grundgesetz ist wichtigste Gesetzesgrundlage</i>
<i>Deutschland als Vorbild</i>	<i>Deutschland hat die UN-Kinderrechtskonvention unterschrieben, das ist verbindlich</i>
<i>Auch viele Erwachsene finden, dass Politiker sich mehr für Kinderrechte einsetzen sollten</i>	<i>Beispiele aus der Statistik (M2)</i>

Bewertung der inhaltlichen Darstellung:

- passende Anrede und Erklären des Anlasses (1 BE)
- drei Gründe (3 BE)
- Beispiele und Begründungen (3 BE)
- Schluss mit Appell und Grußformel (1 BE)

inhaltliche Darstellung

___ / 8 BE

sprachliche Darstellung

___ / 5 BE

Rechtschreibleistung

___ / 5 BE

Wahlaufgabe 2: Argumentierendes Schreiben - **einen Kommentar verfassen**

In einem Kommentar nimmt der Autor, wie im Beispiel von Ella, Stellung zu aktuellen Ereignissen, Problemen oder Diskussionen.

Aufgabe:

Du hast den Kommentar von Ella auf der Webseite der Tagesschau und den Text von Claudia Kittel (M1) gelesen. Für die Schülerzeitung deiner Schule möchtest du einen Kommentar zum Thema „Kinderrechte in Deutschland“ **verfassen**. In diesem Kommentar nimmst du Stellung zu der Frage, welche Bedeutung Kinderrechte in Deutschland haben.

Finde dafür eine eigene Position und nenne mindestens **drei** Argumente und Beispiele.

Vorüberlegungen:

- **Arbeite** aus den Materialien M1, M2 und M3 Aussagen über die Bedeutung von Kinderrechten in Deutschland **heraus**.
- **Formuliere** daraus für dich drei Argumente, die dir besonders wichtig erscheinen.

Text:

- **Verfasse** eine Einleitung und eine Stellungnahme, die du mit deinen Argumenten und Beispielen **begründest**.

Zur Vorbereitung deines Textes kannst du die Tabelle auf der folgenden Seite nutzen und Notizen machen. Diese wird nicht bewertet.

Verfasse einen Kommentar mit mindestens 120 Wörtern. Nutze dazu die Vorlage auf S. 16.

Hier kannst du dir vor dem Verfassen deines Textes Notizen machen.

Die Notizen werden nicht bewertet.

Welche Bedeutung haben Kinderrechte in Deutschland?	
Argument 1	<i>Sie stehen immer noch nicht im Grundgesetz.</i>
Argument 2	<i>Kinder haben nicht die gleichen Chancen.</i>
Argument 3	<i>Kinderinteressen haben einen höheren Stellenwert als noch vor 30 Jahren.</i>

Bewertung der inhaltlichen Darstellung:

- passende Einleitung (2 BE)
- drei Argumente mit passenden Begründungen (3 BE)
- eine eigene Position wird deutlich (1 BE)
- formale Gestaltung (sachlicher Stil, Präsens, etc.) wird eingehalten (1 BE)
- zusammenfassender Schluss (1 BE)

inhaltliche Darstellung

___ / 8 BE

sprachliche Darstellung

___ / 5 BE

Rechtschreibleistung

___ / 5 BE

Bewertung

Für die Bewertung der Teilaufgaben wurde ein Erwartungshorizont definiert.

Aufgabenbereiche	BE	
Teil I:		inhaltliche Darstellung/ Textverständnis
Aufgabe 1: Zwischenüberschriften zuordnen	4 BE	
Aufgabe 2a/ 2b: Textaussagen überprüfen	7 BE	
Aufgabe 3: Textaussagen erläutern	2 BE	
Aufgabe 4: Wortarten bestimmen	4 BE	
Aufgabe 5: Diagramme lesen	4 BE	
Teil II:		
Wahlaufgabe: Textproduktion	8 BE	29 BE
Teil I - Aufgabe 3	2 BE	sprachliche Darstellung
Teil II	5 BE	7 BE
Rechtschreibung und Interpunktion	Teil I: 1 BE Teil II: 5 BE	Rechtschreibung/ Interpunktion
Äußere Form (lesbare Schrift, Rand, Absätze)	2 BE	Äußere Form
		8 BE
Gesamtpunktzahl		44 BE

Insgesamt sind 44 Bewertungseinheiten zu erreichen.

Note:	1	2	3	4	5	6
BE:	44 - 38	37 – 31	30 - 25	24 - 18	17 - 9	8 - 0
= Prozent	100 - 86	84 - 70	68 - 56	54 - 40	38 - 20	18 - 0

